

Einnahmen und Mietausgaben

Einleitung

Die meisten Studierenden werden von ihren Eltern finanziell unterstützt; weitere wichtige Finanzierungsquellen sind Nebentätigkeiten und eine Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Mieten und Nebenkosten stellen die Hauptausgaben dar: Die Befragten der Studierendenbefragung in Deutschland 2021 wenden dafür rund 37 % ihrer monatlichen Einnahmen auf (Kroher et al., 2023). Dabei stehen Einnahmen und Ausgaben in einer engen Beziehung zueinander. Die 25 % der Studierenden mit den niedrigsten Einnahmen bei jeder Ausgabenposition (z. B. Miete, Ernährung, Kleidung) berichten im Durchschnitt auch die niedrigsten Ausgaben (Kroher et al., 2023).

Eine gesicherte Studienfinanzierung gilt als wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium (Lewine et al., 2022). Außerdem hat die finanzielle Situation Auswirkungen auf die Gestaltung des Studiums, indem sie im Falle einer studienbegleitenden Erwerbstätigkeit den Zeitrahmen für das Studium einschränkt oder auch den Erwerb von Lernmitteln und besonderen Förderungen determiniert. Finanzielle Schwierigkeiten stellen (neben Leistungsproblemen und Nichtbestehen von Prüfungen) ein Hauptmotiv für den Entschluss dar, das Studium aufzugeben (Heublein et al., 2017). So führten im Rahmen einer bundesweiten Befragung von Exmatrikulierten 36 % aller Studienabbrecher:innen ihre unzureichende finanzielle Situation als wichtigen, 10 % sogar als ausschlaggebenden Grund für den Studienabbruch an (Heublein et al., 2017).

Die finanzielle Situation Studierender wirkt sich in vielerlei Hinsicht auch auf ihr Verhalten, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden aus. Es hat sich gezeigt, dass finanzielle Schwierigkeiten mit psychischen Beschwerden bei Studierenden in Verbindung stehen (Quansah et al., 2023; Roberts et al., 2000). Auch haben finanzielle Schwierigkeiten Einfluss auf die Ernährung, die Inanspruchnahme von Freizeit- und Sportangeboten sowie medizinische Versorgungsleistungen (Peltzer & Pengpid, 2014, 2015; Pengpid et al., 2015). Ungünstige gesundheitsbezogene Verhaltensweisen können sich wiederum negativ auf das psychische Befinden der Studierenden auswirken (Roberts et al., 1998).

Methode

Um die finanzielle Situation der Studierenden einzuschätzen, wurden diese gebeten, ihre monatlichen Mietausgaben anzugeben (in Euro, einschließlich Nebenkosten für Strom, Heizung, Wasser und Müllabfuhr). Zudem wurden sie gefragt, wie viel Geld (in Euro) ihnen im Semester der Befragung pro Monat durchschnittlich zur Verfügung steht. Die Angabe sollte Sachleistungen einschließen, für die andere aufkommen, z. B. die Übernahme von Mietkosten oder der Kfz-Steuer durch die Eltern.



Kernaussagen

- Die monatlichen Einnahmen der befragten Studierenden der RPTU betragen durchschnittlich 878 Euro.
- Die monatlichen Mietausgaben (inkl. Nebenkosten) der befragten Studierenden der RPTU betragen durchschnittlich 410 Euro.
- Männliche Studierende haben im Vergleich zu weiblichen Studierenden tendenziell ein höheres monatliches Einkommen sowie unwesentlich höhere Mietausgaben.
- Studierende am Standort Landau berichten über marginal höhere monatliche Einnahmen und Mietausgaben als Studierende des Standorts Kaiserslautern.
- Im Vergleich zur Studierendenbefragung in Deutschland 2021 verfügen die Studierenden der RPTU über deutlich geringere Einnahmen bei vergleichbaren Mietausgaben.

Ergebnisse

Die monatlichen Einnahmen der befragten Studierenden der RPTU betragen im Durchschnitt 878 Euro. Männliche Studierende geben tendenziell höhere Einnahmen an als weibliche Studierende (♀: M=867 Euro vs. ♂: M=891 Euro). Studierende des Standorts Kaiserslautern berichten von marginal niedrigeren monatlichen Einnahmen als Studierende des Standorts Landau (KL: M=872 Euro vs. LD: M=888 Euro; vgl. Tabelle 1).

Die monatlichen Mietausgaben (einschließlich Nebenkosten für Strom, Heizung, Wasser und Müllabfuhr) von Studierenden der RPTU betragen durchschnittlich 410 Euro. Weibliche und männliche Studierende unterscheiden sich in ihren Mietausgaben kaum (♀: M=409 Euro vs. ♂: M=411 Euro). Am Standort Landau berichten Studierende von tendenziell höheren Mietausgaben als Studierende am Standort Kaiserslautern (KL: M=399 Euro vs. LD: M=429 Euro; vgl. Tabelle 1).

Einordnung

Im Vergleich zur Befragung 2021 berichten die Studierenden von signifikant höheren monatlichen Einnahmen (2024: M=872 Euro vs. 2021: M=763 Euro) und Mietausgaben (2024: M=399 Euro vs. 2021: M=342 Euro). Die Unterschiede sind sowohl bei den weiblichen als auch bei den männlichen Studierenden signifikant (vgl.

Tabelle 2).

Die zeitliche Entwicklung der monatlichen Einnahmen und Mietausgaben am Standort Kaiserslautern von 2015 bis 2024 kann in



Tabelle 2 Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. abgelesen werden.

In der Studierendenbefragung in Deutschland 2021 (Kroher et al., 2023) betragen die mittleren monatlichen Einnahmen der Studierenden 1106 Euro. Die Einnahmen der befragten Studierenden der RPTU liegen deutlich unter diesem Wert ($M=878$ Euro; vgl. Tabelle 1). Die durchschnittlichen monatlichen Mietausgaben unterscheiden sich zwischen der Studierendenbefragung in Deutschland 2021 und Studierenden der RPTU nicht ($M=410$ Euro; vgl. Tabelle 1).

Literatur

- Heublein, U., Ebert, J., Hutzsch, C., Isleib, S., König, R., Richter, J. & Woisch, A. (2017). *Zwischen Studierenerwartungen und Studienwirklichkeit: Ursachen des Studienabbruchs, beruflicher Verbleib der Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher und Entwicklung der Studienabbruchquote an deutschen Hochschulen*.
- Kroher, M., Beuße, M., Isleib, S., Becker, K., Ehrhardt, M.-C., Gerdes, F., Koopmann, J., Schommer, T., Schwabe, U., Steinkühler, J., Völk, D., Peter, F. & Buchholz, S. (2023). *Die Studierendenbefragung in Deutschland: 22. Sozialerhebung: Die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in Deutschland 2021*. Berlin. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/4/31790_22_Sozialerhebung_2021.pdf?__blob=publicationFile&v=6
- Lewine, R., Warnecke, A. & Sommers, A. (2022). College Students from Poverty: Academic Success and Authenticity. *Journal of Poverty*, 26(1), 23–31. <https://doi.org/10.1080/10875549.2020.1869666>
- Peltzer, K. & Pengpid, S. (2014). Oral health behaviour and social and health factors in university students from 26 low, middle and high income countries. *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 11(12), 12247–12260. <https://doi.org/10.3390/ijerph111212247>
- Peltzer, K. & Pengpid, S. (2015). Correlates of healthy fruit and vegetable diet in students in low, middle and high income countries. *International Journal of Public Health*, 60(1), 79–90.
- Pengpid, S., Peltzer, K., Kassean, H. K., Tsala Tsala, J. P., Sychareun, V. & Müller-Riemenschneider, F. (2015). Physical inactivity and associated factors among university students in 23 low-, middle- and high-income countries. *International Journal of Public Health*, 60(5), 539–549. <https://doi.org/10.1007/s00038-015-0680-0>
- Quansah, F., Ankomah, F., Agormedah, E. K., Ntumi, S., Hagan, J. E., Srem - Sai, M., Dadaczynski, K., Okan, O. & Schack, T. (2023). A cross - sectional study of university students' pocket money variance and its relationship with digital health literacy and subjective well - being in Ghana. *Health Science Reports*, 6(2). <https://doi.org/10.1002/hsr2.1095>
- Roberts, R., Golding, J. & Towell, T. (1998). Student finance and mental health. *The Psychologist*.
- Roberts, R., Golding, J., Towell, T., Reid, S., Woodford, S., Vetere, A. & Weinreb, I. (2000). Mental and physical health in students: The role of economic circumstances. *British Journal of Health Psychology*, 5(3), 289–297. <https://doi.org/10.1348/135910700168928>

Grafische Ergebnisdarstellung

Tabelle 1: Monatliche Einnahmen und Mietausgaben, Vergleich der Studierenden der RPTU in Kaiserslautern und Landau sowie mit Studierenden der Studierendenbefragung in Deutschland 2021 (Kroher et al., 2023)

	UHR RPTU 2024 Gesamt M (95 %-KI)		UHR RPTU 2024 Kaiserslautern M (95 %-KI)		UHR RPTU 2024 Landau M (95 %-KI)		Studierendenbefra- gung in Deutschland 2021 M	
	M	Md	M	Md	M	Md	M	Md
Einnah- men (€)								
Gesamt	878	830	872	812	888	850	1106	965
Männer	891	850	881	830	941	900	k. A.	k. A.
Frauen	867	814	863	803	872	850	k. A.	k. A.
Mietaus- gaben (€)								
Gesamt	410	380	399	350	429	400	410	370
Männer	411	380	405	360	441	400	k. A.	k. A.
Frauen	409	380	393	350	427	400	k. A.	k. A.

Anmerkung: Angaben in Euro



Tabelle 2: Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Mietausgaben im Zeitverlauf am Standort Kaiserslautern¹

	UHR RPTU 2024 M (95 %-KI)	UHR TUK 2021 M (95 %-KI)	UHR TUK 2018 M (95 %-KI)	UHR TUK 2015 M (95 %-KI)
Gesamt	n=741	n=876	n=1234	n=1345
Einnahmen	872 (842–903)	763 (736–791)	730 (706–754)	656 (636–675)
Mietausgaben	399 (386–412)	342 (332–352)	332 (322–343)	295 (288–302)
Männer	n=378	n=482	n=666	n=823
Einnahmen	881 (836–927)	763 (729–797)	707 (677–737)	657 (632–681)
Mietausgaben	405 (385–424)	340 (325–354)	316 (303–329)	289 (281–297)
Frauen	n=362	n=390	n=558	n=522
Einnahmen	863 (821,4–905)	765 (719–810)	759 (720–799)	654 (621–686)
Mietausgaben	393 (375–412)	345 (330–360)	352 (334–370)	307 (294–320)

Anmerkung: Angaben in Euro mit 95 %-Konfidenzintervall

¹ Studierende ohne Einkommen oder Mietausgaben wurden aus der Stichprobe ausgeschlossen.